

Die Neuenburger Gitarrentage



Wie alles begann

Im Jahre 1992 eröffneten meine Frau Kati und ich eine kleine Konzertreihe in der Kapelle Felde bei Westerstede. Durch den Kontakt zum Kulturkoordinator der Gemeinde Zetel, IKO CHMIELEWSKI, und zum Neuenburger Kulturverein DIE BAHNER e.V. konnte ich in den darauffolgenden Jahren Künstler zu Konzerten nach Neuenburg vermitteln. Gemeinsam organisierten wir 1995 die NEUENBURGER KUNSTWOCHE MUSIKINSTRUMENTENBAU.

In mir reifte die Vorstellung, die oft von weither angereisten Musiker für einige Tage zu binden, um nicht nur ihre Kunst im Konzert zu bewundern, sondern auch mit ihnen arbeiten und von ihnen lernen zu können. IKO CHMIELEWSKI war von der Idee sofort angetan und so konnten wir 1997 den ersten Kurs anbieten.

Die NEUENBURGER GITARRENTAGE waren geboren!

Als Dozenten und für ein gemeinsames Konzert konnten wir BJÖRN COLELL aus Berlin und AXEL WEIDENFELD aus Oldenburg gewinnen. Das Konzert war gut besucht und acht Kursteilnehmer nahmen unser Angebot wahr, darunter einige, die in der Folge viele Jahre dabei sein sollten. Ohne deren Begeisterungsfähigkeit und Treue wären die NEUENBURGER GITARRENTAGE womöglich nicht alt geworden, denn der große Zuspruch ließ noch einige Jahre auf sich warten.

Wie es weiterging

Im fünften Jahr kam ein dritter Dozent hinzu und wir hatten immerhin schon zwölf Teilnehmer. Zum Vergleich dazu: In diesem Herbst rechnen wir mit zehn Dozentinnen und Dozenten und vierzig Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland.

Seit einigen Jahren dürfen wir uns getrost als mittelgroßes Festival bezeichnen.